25. Juni 2020

funkforum

CORONA-SPEZIAL

WIE DIE KRISE INNOVATIONEN FÖRDERT

Intelligente Technologien für Ihr Risikomanagement

Der Einfluss der Coronakrise auf die digitale Transformation

Die Ereignisse rund um das Coronavirus haben nicht nur der Digitalisierung selbst, sondern auch innovativen Ansätzen auf Basis moderner Technologien zu einer größeren Bühne verholfen. Neue Plattformen (siehe Kasten) geben online einen Überblick zu den zahlreichen digitalen Lösungen, die in den letzten Monaten entstanden sind, um die Herausforderungen der Pandemie zu meistern. Doch hinter welchen Technologien versteckt sich ein echter Mehrwert für die kommenden Jahre?

Gestärkt in die Zukunft

Eine besondere Rolle nimmt das Krisen- und Risikomanagement ein. Die Coronakrise hat hier in vielen Unternehmen Handlungsbedarfe und Entwicklungspotenziale offengelegt. Auch mit dem bestmöglichen Risikomanagement wäre sicher kein Betrieb schadlos durch die aktuelle Krise navigiert. Nichtsdestotrotz hat die wirtschaftliche Ausnahmesituation vielfach illustriert, wie sich Unternehmensrisiken durch konventionelle, aber vor allem auch durch innovative Ansätze besser kontrollieren und absichern lassen.

In diesem funk *forum* Corona-Spezial zeigen wir Ihnen, welche modernen Technologien sowie Versicherungskonzepte Ihnen jetzt besonderen Mehrwert bieten und wie Funk Sie bei der Umsetzung unterstützt. In diesem Kontext stellen wir Ihnen auch unsere neue Dienstleistung Funk Beyond Insurance an der Schnittstelle zwischen Risiko- und Versicherungsmanagement vor. Hier vereinen wir unser langjähriges Branchenwissen und unsere Position als etablierter Player der Versicherungswirtschaft mit einem handverlesenen Netzwerk aus innovativen Technologie-Anbietern. Funk ist an Ihrer Seite – mit praktischen Lösungen für heute und innovativen Konzepten für morgen.

Innovative Ideen aus der ganzen Welt

Ob Roboter, die Coronatests durchführen, oder Social-Distancing-Halsketten: Rund um den Globus sind kreative Ideen entstanden, die Unternehmen und Privatpersonen den Weg durch die Coronakrise erleichtern. Mehr als 900 Innovationen, die bereits in die Praxis umgesetzt wurden, finden Sie auf dieser Plattform:

covidinnovations.com

Risikomanagement mit innovativen Technologien

Robotik und Sensorik

Im Zuge der COVID-19-Pandemie setzen sich Robotik und Sensorik im Gesundheitswesen und in der Medizintechnik immer weiter durch (siehe Praxisbeispiel rechts). Doch auch in anderen Branchen haben automatisierte Lösungen zur Infektionsprävention das Potenzial, langfristig Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu werden. Die Technologien können nicht nur die Risiken zukünftiger Pandemien systematisch abmildern, sondern unterstützen Unternehmen auch dabei, Handlungspflichten der Bundesregierung zu geänderten Desinfektionsstandards gerecht zu werden.

Der Einsatz von Robotik und Sensorik, etwa in Form von fahrerlosen Transportsystemen, ist dabei eng verknüpft mit einer zunehmenden Erhöhung des Automatisierungsgrads. Viele manuelle Tätigkeiten lassen sich bereits durch Technikeinsatz abbilden. Auch Kernfunktionen zur Überwachung und Steuerung können „on remote" aus der Ferne durchgeführt werden. Die Vorteile einer solchen Rationalisierung von Prozessen in Fabriken oder Lagern konnten einige Betriebe in der aktuellen Krise schon selbst erleben, als Büros und Standorte geschlossen waren.

Doch auch für die zukünftige Risikoprävention sind die geringere Anfälligkeit für personelle Engpässe, die angestrebte Effizienzsteigerung und die Sicherheit durch größere Personenabstände gute Argumente für eine Automatisierung der Produktion. Darüber hinaus kann diese die Basis dafür bieten, arbeitsintensive Produktionsschritte wieder regional oder lokal durchzuführen, statt sie global auszulagern. Lieferkettenrisiken, z. B. die Abhängigkeit von Zulieferern im Ausland, können so reduziert werden.

Praxisbeispiel: Desinfektionsroboter

Raumdesinfektion mittels UV-Strahlung – und das in nur 10 Minuten: Das bietet der Desinfektionsroboter „UVD" des dänischen Anbieters Blue Ocean Robotics, dessen Nachfrage zu Jahresbeginn sprunghaft anstieg. Allein chinesische Krankenhäuser der Region Wuhan haben schon 2.000 Exemplare der automatisierten Reinigungsfachkraft erworben. Ähnliche Aufmerksamkeit erlebt das Kölner Unternehmen UVIS, das neben einer antimikrobiellen Oberflächenbeschichtung auch automatische UV-Desinfektionsmodule für Handläufe vertreibt.

Künstliche Intelligenz und Big Data

Auch zahlreiche Lösungen aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) und der komplexen Datenanalyse haben sich in der Coronakrise als wertvolle Helfer erwiesen – sowohl für das akute Risikomanagement als auch für zukünftige Maßnahmen der Risikoprävention. Gerade wenn Produktionen stillstehen und Mitarbeiter nicht vor Ort sind, sollten Unternehmen die Wartung sowie Überwachung ihrer Gebäude und Anlagen im Blick behalten. Intelligente Softwarelösungen können hier eine Warnfunktion übernehmen, um Schäden zu verhindern.

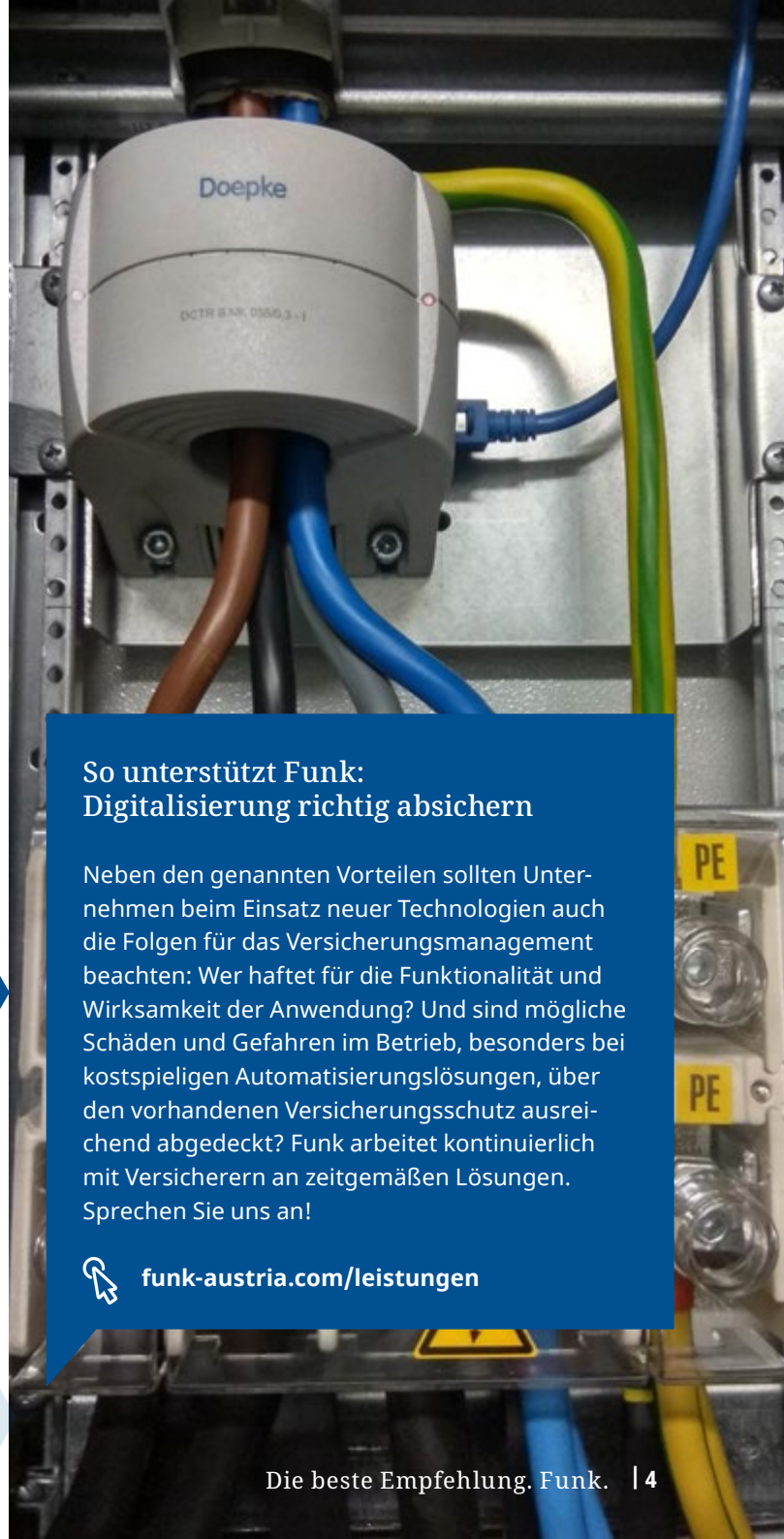
Praxisbeispiel: Datenströme auswerten

Der österreichische Technologie-Anbieter twingz bietet eine Lösung auf Basis von KI an, die Datenströme aus Strom- bzw. Wasserzählern auswertet und Anomalien in den Durchflussmustern erkennt. Mithilfe von sogenannten RCM-Sensoren (auf dem Bild rechts in grau) ist auch die Messung von Fehlerströmen direkt an Kabelleitungen möglich. So können defekte Elektrogeräte rechtzeitig vor einem Brandereignis identifiziert werden. twingz ist einer unserer Funk Beyond Insurance-Partner, dessen Lösung bereits erfolgreich bei einem Kunden aus der Papierindustrie angewendet wird. Dieses und weitere Praxisbeispiele finden Sie hier:

funk-austria.com/beyond

Vor allem im Kontext des Brandschutzes von Industrie- und gewerblichen Gebäuden bieten KI und Big Data große Vorteile. Diese zeigen sich besonders in Verbindung mit hohen Brandlasten, beispielsweise in Hochregallagern. Zu den relevantesten Gefahren zählen dort Elektrobrände, die auch außerhalb der Coronakrise im Versicherungssektor eine tragende Rolle spielen. Laut des Instituts für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer sorgen diese allein in Deutschland jährlich für Sachschäden in Höhe von mehr als zwei Milliarden Euro. Gleichzeitig war Elektrizität als Auslöser in 2019 für knapp ein Drittel der entstandenen Brandschäden verantwortlich.

Eine intelligente Auswertung bereits bestehender oder sensorisch leicht erfassbarer Betriebs- und Maschinendaten kann dazu beitragen, diese Schadenpotenziale deutlich zu reduzieren (siehe Praxisbeispiel links).



So unterstützt Funk: Digitalisierung richtig absichern

Neben den genannten Vorteilen sollten Unternehmen beim Einsatz neuer Technologien auch die Folgen für das Versicherungsmanagement beachten: Wer haftet für die Funktionalität und Wirksamkeit der Anwendung? Und sind mögliche Schäden und Gefahren im Betrieb, besonders bei kostspieligen Automatisierungslösungen, über den vorhandenen Versicherungsschutz ausreichend abgedeckt? Funk arbeitet kontinuierlich mit Versicherern an zeitgemäßen Lösungen. Sprechen Sie uns an!

funk-austria.com/leistungen

Versicherungskonzepte für neue Herausforderungen

Eine globale Krise wie die Coronapandemie zwingt Unternehmen dazu, ihre Versicherungen an die veränderte Risikosituation anzupassen. In einer stillgelegten Produktionsstätte ist das Risiko eines betriebsbedingten Maschinenbruchs beispielsweise sehr gering, es besteht aber ein erhöhtes Brandrisiko. Die meisten konventionellen Polizzen sind jedoch eher statisch ausgestaltet und bieten wenig Handlungsspielraum für kurzfristige Änderungen. Es besteht somit ein neuer Bedarf an nutzungsbasierten und flexiblen Versicherungsprodukten.

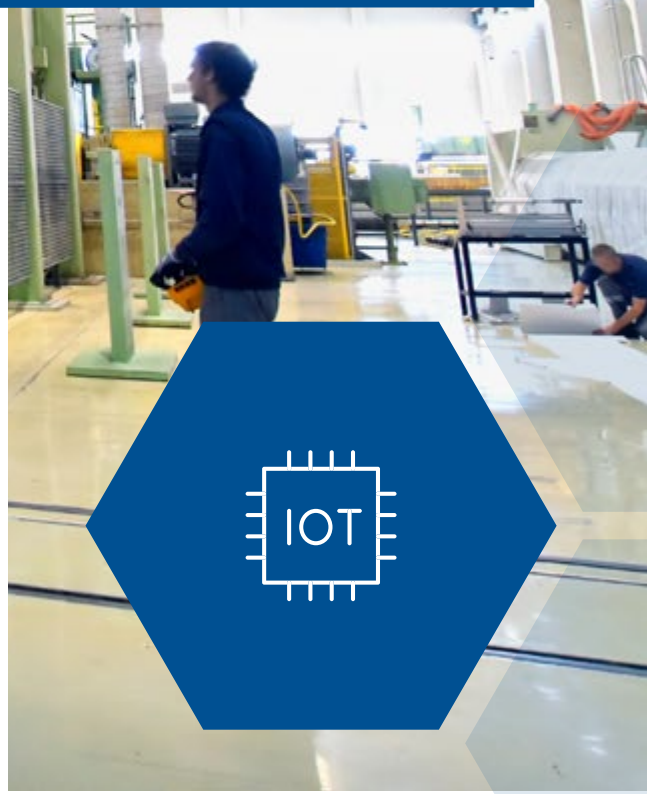
Zusammenspiel moderner Lösungen

Ein Beispiel für solche innovativen Versicherungslösungen sind die aus der Wetter-Absicherung bereits bekannten parametrischen Deckungen. Hier reguliert der Versicherer den Schaden nicht erst im Nachgang auf Basis eines Gutachtens, sondern unmittelbar bei Entstehung des Schadens. Die Grundlage hierfür sind sogenannte Trigger. Bei der Wetter-Versicherung können dies eine vertraglich festgelegte Niederschlagsmenge oder die Anzahl der Sonnenstunden sein. Durch den flächendeckenden Einsatz moderner Sensorik beim Kunden und eine Auswertung mittels KI sind vergleichbare Lösungen auch für Maschinen- oder Gebäudeschäden denkbar. Über die Blockchain können notwendige Daten am Messpunkt versiegelt und manipulationssicher mit dem Risikoträger geteilt werden.

Die Vorteile im Zusammenhang mit der Coronakrise liegen auf der Hand: Gerade in Zeiten, in denen die versicherungsnehmende Wirtschaft auf schnelle Schadenzahlungen angewiesen ist, erlauben parametrische Modelle eine direkte Abwicklung ohne aufwändige und kostenintensive Begutachtung vor Ort. Im Bereich der klimabedingten Risiken halten einige Versicherer solche Deckungen bereits vor (siehe Kasten) und arbeiten parallel an weiteren intelligenten Lösungen. Funk ist mit diesen Risikoträgern im engen Austausch, um die Anzahl innovativer Versicherungsprodukte auf dem Markt stetig zu erhöhen.

So unterstützt Funk: innovative Alternativen

Für Unternehmen mit hoch exponierten Standorten, beispielsweise durch Sturmfluten, Hochwasser oder Dürren, können parametrische Deckungen schon heute eine Alternative zur klassischen Sach-Versicherung bieten. Wenden Sie sich hier gern an Ihren Funk-Experten.



Intelligente Risikoprävention mit Funk Beyond Insurance

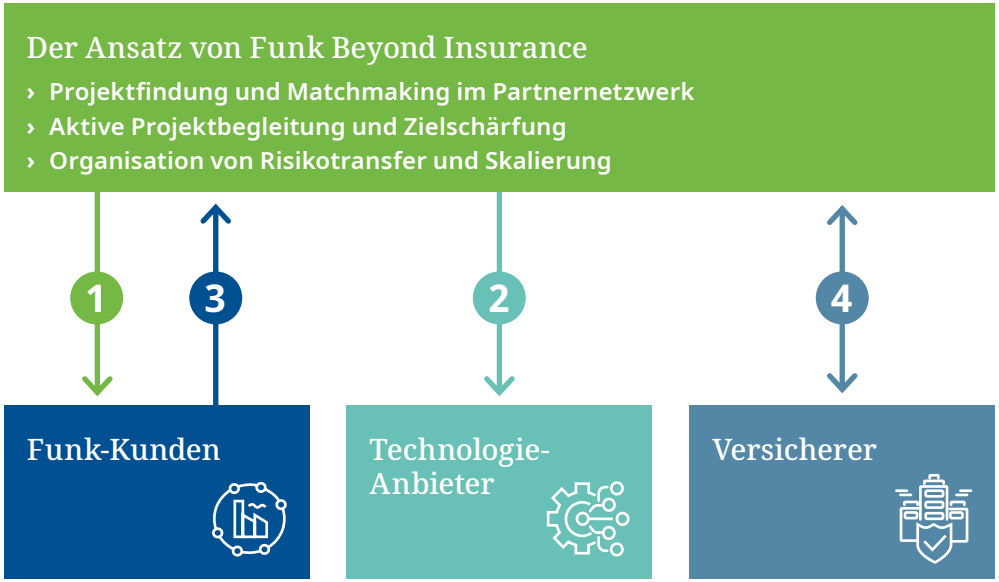
Die vielseitigen Potenziale moderner Technologien für Risikoprävention und Versicherungsmanagement können Unternehmen mit der Unterstützung des neuen Funk Beyond Insurance-Teams zielgerichtet erschließen. Im Mittelpunkt steht dabei der Kunde mit seinen konkreten Herausforderungen und Zielstellungen. Auf Basis unseres jahrzehntelangen Know-hows in den Bereichen Risk Consulting und Industrie-Versicherung agiert Funk hier als Matchmaker zwischen Unternehmen, die moderne Lösungen suchen, und einem technologieorientierten Anbietermarkt.

In entsprechenden Anwendungsprojekten (siehe Grafik) können Kunden bereits praxisfähige Möglichkeiten von Sensorik, Künstlicher Intelligenz, Blockchain und Co. aktiv für die Zukunftsfähigkeit ihres unternehmerischen Risikomanagements nutzen. Das Funk Beyond Insurance-Team ist im Projektverlauf immer an der Seite der Kunden und stellt aus technischer wie inhaltlicher Sicht den engen Bezug zum Versicherungswesen und Risikomanagement sicher.

Digitalisierung mit Mehrwert

Dabei zeigen sich sowohl operative als auch versicherungstechnische Mehrwerte: Zum einen werden Prozesse optimiert oder Kosten eingespart, zum anderen haben innovative Technologien durch Schadenprävention und Transparenz auch einen direkten positiven Einfluss auf die betriebliche Risikosituation. Die großen Ziele sind perspektivisch eine Reduzierung der Prämie, eine Deckung für ein vorher kaum noch versicherbares Objekt oder die Nutzung einer parametrischen Lösung.

In 4 Schritten zum Business Case



1. Aufnahme der Problem- und Zielstellung
2. Zusammenführung des Kunden mit den Lösungen unserer Technologie-Partner
3. Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts
4. Next Level: Risikotransfer mittels moderner Technologien und Erarbeitung weiterer Potenziale

Nach diesem Ansatz hat Funk bereits erste Lösungen in die Praxis umgesetzt. Anschauliche Beispiele aus verschiedenen Branchen sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer umfassenden Webseite zum Thema Funk Beyond Insurance (siehe Kasten).

Da wir unser Netzwerk an Lösungspartnern kontinuierlich ausbauen, kommen regelmäßig neue Anwendungsfälle und Technologien dazu. Haben auch Sie eine Herausforderung in Ihrem Unternehmen, die Sie gemeinsam mit dem Funk Beyond Insurance-Team auf innovative Weise lösen wollen? Dann wenden Sie sich gern an Ihren persönlichen Ansprechpartner.

Funk Beyond Insurance im Detail

Sie möchten mehr zu unserem Konzept, den Technologien und Ihren konkreten Vorteilen mit Funk erfahren? Auf unserer Webseite wird unsere neue Dienstleistung ausführlich vorgestellt. Hier finden Sie auch verschiedene Praxisbeispiele, die laufend ergänzt werden. Jetzt entdecken:

funk-austria.com/beyond

Mehr zum Thema Innovation

Webinar-Tipp:

Innovative Lösungen für Ihren Brandschutz
Welche Technik wird für innovativen Brandschutz in der Praxis benötigt? Wie laufen Einbau und Einrichtung ab? Und was sind die Mehrwerte für Versicherungswirtschaft und Risikomanagement? Diese und weitere Fragen beantworten das Funk Beyond Insurance-Team und twingz!

30.06.2020: 15–16 Uhr / 02.07.2020: 11–12 Uhr

Jetzt zum Webinar anmelden

Event-Tipp:

Funk Innovation Lab 2020
Wer die Potenziale von Funk Beyond Insurance hautnah erleben will, hat am 5. November 2020 (sofern die Coronasituation es erlaubt) in Berlin die Gelegenheit dazu. Das Funk Innovation Lab bringt Mittelstand und Start-ups zusammen und zeigt, wie innovatives Risikomanagement in der industriellen Praxis funktioniert. Schwerpunktthema ist in diesem Jahr die Künstliche Intelligenz mit ihren Chancen und Risiken – aus wirtschaftlicher und aus ethischer Perspektive. In diesem Zusammenhang werden auch erfolgreiche Projektbeispiele aus dem Bereich Funk Beyond Insurance präsentiert.

Alle Infos finden Sie hier:
funk-austria.com/fil2020

Buch-Tipp:

„Insurance & Innovation 2020“
Wie sieht die Zukunft der Versicherungsbranche aus? Dieser Frage widmen sich die Beiträge des Buches „Insurance & Innovation 2020“, das ab sofort im Handel erhältlich ist. In prägnanten Aufsätzen stellen Experten dar, welche Rolle Themen wie Künstliche Intelligenz, Plattformökonomie oder die digitale Vernetzung industrieller Anlagen in den kommenden Jahren einnehmen werden. Funk fungiert seit 2016 als Mitherausgeber. Wie in den letzten Jahren haben darüber hinaus auch wieder vier Funk-Autoren an der aktuellen Ausgabe mitgewirkt – unter anderem mit einem Beitrag zu unserer neuen Dienstleistung Funk Beyond Insurance.

Mehr zur aktuellen Ausgabe

Weitere interessante Links

Bundesministerium für Soziales: Weiterführende Informationen zum Ausbruch von SARS-CoV2-

funk *forum* Corona-Spezial „Was Unternehmen jetzt tun sollten“

Ganzheitliches Innovationsmanagement bei Funk

Kontakt

Ansprechpartner

Wir sind weiterhin für Sie erreichbar. Per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz beantworten unsere Mitarbeitenden gern persönlich Ihre Fragen.

Funk International Austria GmbH
Lugeck 1 | 1010 Wien
fon +43 1 58910 0 | welcome@funk-austria.com

funk-austria.com

Webseite

Auf unserer Webseite haben wir verschiedene Artikel zum Thema Coronavirus für Sie bereitgestellt.

funk-austria.com/coronavirus

Über Funk

Funk ist der größte inhabergeführte Versicherungsmakler und Risk Consultant im deutschsprachigen Raum und gehört zu den führenden Maklerhäusern in Europa. 1879 in Berlin gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute 1.320 Mitarbeitende an weltweit 35 Standorten. Über das eigene internationale Netzwerk „The Funk Alliance“ ist Funk weltweit präsent. Als Systemhaus für Risikolösungen betreut Funk Unternehmen aller Branchen in Fragen des Versicherungs- und Risikomanagements sowie der Vorsorge. Für sie entwickelt Funk individuelle Konzepte und optimiert die Absicherung aller betrieblichen Risiken – konsequent am Bedarf orientiert.

Copyright: 2020 Funk Internationaler Versicherungsmakler und Risk Consultant.
Die Situation rund um das Coronavirus ist sehr dynamisch, täglich gibt es neue Entwicklungen. Diese Publikation stellt die Sichtweise von Funk zum Veröffentlichungsdatum dar (siehe Titelblatt).